

Kathrin Severin



Zeit. Spuren.

Ich bin ein gründlicher Mensch. Nicht systematisch, aber gründlich. Tiefe ist mir wichtig. Ich erarbeite meine Themen über längere Zeit und aus verschiedenen Gesichtspunkten. Oft steht zu Beginn eine naturalistische Umsetzung, dann folgt die Annäherung an die Objekte. Mehr und mehr entdecke ich die Langsamkeit – und mehr und mehr lasse ich Zufällen keinen Raum in meinen Bildern.

Die Arbeit mit Grafitstiften auf grossen Formaten kommt mir entgegen. Langsam wachsen meine Bilder auf mich zu. Feine, weisse Lasuren mit Acrylfarbe halten die einzelnen Schichten fest und verstärken durch ihren Nebel die Tiefenwirkung.

Licht und Schatten, Struktur und Perspektiven sind das Eine – das Andere sind die Körper, das Organische, Gewachsene das mich interessiert. Bäume sind für mich die Plattform um meine Gedanken darzustellen. Die Auswirkungen der Zeit auf das Objekt, auf den Raum, auf den Menschen. Zeit anhalten, Zeitgezeichnetes.

Die Bilder aus Pigment und Pastellkreiden umkreisen das selbe Thema. Gezeichnetes, Verwittertes, Vergängliches, Verzeichnetes – Mauern. Inspiriert haben mich die unzähligen Fotos von Mauern, die in den letzten Jahren entstanden sind, vor allem in Italien und Marokko. Reste von Gold, verblichenem Glanz – und lose Pigmente, in den verwitterten Formen, verwandt mit den Farben der alten Gemäuer. Die Zeit hinterlässt ihre Spuren.

Zeit festhalten:

Ich zeichne und fotografiere viel, meine Skizzenbücher sind mir sehr wichtig. In ihnen werden die Bilder festgehalten die ich dem Alltag entnehme. Auf Reisen wachsen Bilder, langsam, mit der Zeit.

Meine Zeit ist zweigeteilt: Ein Teil für meine Kunst, ein Teil für die Ausbildung meiner Malschüler. 6 Monate im Jahr leite ich mit grossem Engagement meine Schule für Malen und Zeichnen in meinem Atelier Winterthur.

Kathrin Severin

Atelier: Obermühlestrasse 2 • Privat: Steinberggasse 35 • 8400 Winterthur
052 202 20 39 • 079 385 12 80 • ks@kathrinseverin.ch • www.kathrinseverin.ch